

Jahresabschluss 2023

VR Bank HessenLand eG, 36304 Alsfeld

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			12.088.226,95		17.452
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			88.488.733,70		45.687
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	88.488.733,70				(45.687)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	100.576.960,65	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			27.968.981,47		16.837
b) andere Forderungen			11.057.130,73	39.026.112,20	3.454
4. Forderungen an Kunden				1.178.555.823,54	1.181.733
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	132.710.586,99				(104.629)
Kommunkredite	37.058.134,25				(35.185)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		217.805.426,38			246.684
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	200.160.250,55				(229.269)
bb) von anderen Emittenten		648.881.378,53	866.686.804,91		597.534
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	518.122.343,66				(448.974)
c) eigene Schuldverschreibungen			123.375,09	866.810.180,00	119
Nennbetrag	0,00				(130)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				33.058.900,00	30.059
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			37.923.814,76		37.367
darunter:					
an Kreditinstituten	517.015,10				(517)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			399.455,00	38.323.269,76	1.009
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	49.000,00				(49)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				10.168.464,82	10.168
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				153.109,35	259
darunter: Treuhandkredite	153.109,35				(259)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			56.422,00		75
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	56.422,00	0
12. Sachanlagen				147.003.980,40	120.273
13. Sonstige Vermögensgegenstände				877.572,90	971
14. Rechnungsabgrenzungsposten				2.653.769,33	3.241
Summe der Aktiva				<u>2.417.264.564,95</u>	<u>2.312.922</u>

					Passivseite
					Vorjahr
					TEUR
Geschäftsjahr					
EUR	EUR	EUR	EUR		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		64.332.464,96			1.912
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>431.925.512,06</u>	496.257.977,02		405.844
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	179.727.369,94				219.608
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>75.972.613,81</u>	255.699.983,75			7.589
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	909.188.109,60				1.020.621
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>460.314.344,32</u>	<u>1.369.502.453,92</u>	1.625.202.437,67		379.073
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		47.515.588,80			47.387
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	47.515.588,80		0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00			(	0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(	0)
3a. Handelsbestand					
			0,00		0
4. Treuhandverbindlichkeiten					
darunter: Treuhandkredite	153.109,35		153.109,35		259
5. Sonstige Verbindlichkeiten					
			1.524.906,92		1.150
6. Rechnungsabgrenzungsposten					
			43.225,44		37
6a. Passive latente Steuern					
			0,00		0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		0,00			0
b) Steuerrückstellungen		1.404.182,77			789
c) andere Rückstellungen		<u>5.639.833,51</u>	7.044.016,28		6.562
8. [gestrichen]					
			0,00		0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten					
			13.617.559,04		13.578
10. Genussrechtskapital					
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00		0,00		0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken					
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00		103.200.000,00		89.000
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		35.032.581,24			34.030
b) Kapitalrücklage		0,00			0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	40.500.000,00				39.600
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>44.000.000,00</u>	84.500.000,00			43.100
d) Bilanzgewinn		<u>3.173.163,19</u>	<u>122.705.744,43</u>		2.783
Summe der Passiva			<u>2.417.264.564,95</u>		<u>2.312.922</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00				0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	287.150.522,38				299.943
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	287.150.522,38			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00				0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00				0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>99.190.851,65</u>	99.190.851,65			143.221
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(	0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		32.898.393,89			23.097
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>23.024.807,22</u>	55.923.201,11		3.446
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(123)
2. Zinsaufwendungen			<u>25.234.287,06</u>	30.688.914,05	2.357
darunter: erhaltene negative Zinsen	452.750,57				(3.186)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			760.490,17		592
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			901.839,20		1.008
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>64.048,78</u>	1.726.378,15	1.121
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			14.634.206,90		13.974
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.306.377,32</u>	13.327.829,58	1.559
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				9.386.487,15	19.041
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		12.073.510,77			11.573
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>2.843.615,89</u>	14.917.126,66		2.789
darunter: für Altersversorgung	501.526,21				(505)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>11.212.262,85</u>	26.129.389,51	9.814
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				4.049.240,27	3.723
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.578.668,72	3.901
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		16.619
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>694.661,58</u>	694.661,58	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		1.593
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>140.662,00</u>	140.662,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				24.207.634,01	8.351
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			6.803.718,66		5.594
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>38.719,82</u>		6.842.438,48	39
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>14.200.000,00</u>	0
25. Jahresüberschuss				3.165.195,53	2.718
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>7.967,66</u>	65
				3.173.163,19	2.783
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	0
				3.173.163,19	2.783
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	0
29. Bilanzgewinn			<u><u>3.173.163,19</u></u>	<u><u>3.173.163,19</u></u>	<u><u>2.783</u></u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die VR Bank HessenLand eG mit Sitz in Alsfeld ist beim Amtsgericht Gießen unter der Genossenschaftsregisternummer 427 eingetragen.

Der Jahresabschluss der VR Bank HessenLand eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert oder den Anschaffungskosten angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren bzw. niedrigeren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven bzw. aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Diese Unterschiedsbeträge werden grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2023 über ein Expected-Credit-Loss-Modell, bei dem ein erwarteter Verlust in Form der Modellierung einer Risikoprämie bei Ausfall über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt wird. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisenden Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen). Im Hinblick auf widerrufliche und unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB. Die auf Basis von Ratingverfahren und Ausfallwahrscheinlichkeiten gebildete pauschale Einzelwertberichtigung wurde in Höhe von TEUR 401 (Vorjahr TEUR 864) fortgeführt.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden grundsätzlich die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. In zwei Fällen wurden, aufgrund geringer Börsenumsätze sowie schlechter Kursversorgung, von der Bank die Bloomberg-Kurse zugrunde gelegt.

Der wie Anlagevermögen behandelte Spezialfonds und die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden grundsätzlich die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. In zwei Fällen wurden Wertpapieren, aufgrund geringer Börsenumsätze sowie schlechter Kursversorgung, von der Bank die Bloomberg-Kurse zugrunde gelegt.

Anschaffungskosten über pari wurden grundsätzlich linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs, jedoch nicht unter den Marktwert am Bilanzstichtag, abgeschrieben.

Da die Wertpapiere im Girosammeldepot verwahrt werden, werden die Anschaffungskosten bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps in gleicher Währung) im Nichthandelsbestand wurden - sofern sie nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Bewertungseinheiten oder als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv-/Passiv-Steuerung dienen - nach den Grundsätzen des Imparitäts- und Realisationsprinzips einzeln mit ihrem Marktpreis bewertet.

Dienen derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps in gleicher Währung) im Nichthandelsbestand der Absicherung von Vermögensgegenständen oder schwebenden Geschäften, wurden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorlagen. Diese Bewertungseinheiten wurden zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen aus Zinsrisiken gebildet. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgte nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wurde die Einfrierungsmethode angewandt.

Die Grundgeschäfte von Vermögensgegenständen, für die Bewertungseinheiten gebildet wurden, sind mit einem Buchwert von EUR 507.328.821 und bei schwebenden Geschäften mit einem Volumen von EUR 10.000.000 ausgewiesen.

Bei den gebildeten Bewertungseinheiten handelt es sich im Hinblick auf das abgesicherte Risiko um perfekte Micro-Hedges. Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente stimmen grundsätzlich in allen relevanten Ausstattungsmerkmalen überein ("Critical Term Match"). Daher haben sich die gegenläufigen Wertänderungen in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag nahezu vollständig ausgeglichen. Der Gesamtbetrag der sich ausgleichenden Wertänderungen aus allen Bewertungseinheiten beläuft sich auf EUR 70.839.948.

Aufgrund der übereinstimmenden relevanten Ausstattungsmerkmale erwarten wir auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung einen vollständigen Ausgleich der gegenläufigen Wertänderungen in Bezug auf das abgesicherte Risiko.

Sofern die Zins-Swaps als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv-/Passiv-Steuerung eingesetzt wurden, sind sie von einer imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden Positionen des Bankbuches nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung.

Sicherungsgeberpositionen in Credit Default Swaps, mit denen ausschließlich Ausfallrisiken übertragen werden und bei denen beabsichtigt ist, sie bis zur Fälligkeit bzw. bis zum Eintritt des Kreditereignisses zu halten, wurden als gestellte Kreditsicherheiten nach den für das Bürgschafts- und Garantiekreditgeschäft entwickelten Grundsätzen behandelt.

Bei den im Rahmen von Sicherungsgeberpositionen erworbenen Credit Default Swaps erfolgt jeweils mit Vertragsabschluss, zusätzlich zur laufenden Prämienzahlung, eine einmalige Ausgleichszahlung. Diese Ausgleichszahlung wird zeitanteilig erfolgswirksam verteilt. Die laufende Prämienzahlung wird zeitanteilig abgegrenzt.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Dem sich daraus ergebenden positiven Differenzbetrag werden die Barwerte der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge zugerechnet und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Postenentgelte und Kartenentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Individuelle Refinanzierungsmöglichkeiten werden bei dieser barwertigen Betrachtung berücksichtigt. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2023 war keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Sie beinhalten neben dem Basisinstrument im Wesentlichen Zinsbegrenzungsvereinbarungen sowie Kündigungsrechte.

Schuldverschreibungen mit impliziten Credit Default Swaps (sogenannten Credit Linked Notes), bei denen sich das zugrunde liegende Referenzaktivum auf einen Schuldner bezieht, wurden als einheitliche Vermögensgegenstände bilanziert und nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet. Die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments wurden durch die objektivierten Bewertungen zutreffend dargestellt.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung wurden sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden linear bzw. mit fallenden Staffelsätzen und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear bzw. degressiv vorgenommen.

Aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen wurden bei zwei Objekten außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Erhöhte Absetzungen für Abnutzung und Abschreibungen gemäß § 6b EStG für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurden weitergeführt.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Ausgleichszahlungen (Upfront Payment) für Prämien aus Kreditderivaten enthalten. Diese werden planmäßig auf die Laufzeit der Derivate verteilt.

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten und die Unterschiedsbeträge zwischen den niedrigeren Nennwerten und den Anschaffungskosten bei Forderungen wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeiten und Forderungen verteilt.

Aktive latente Steuern

Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Den Belastungen aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen, sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen, wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Ausgleichszahlungen (Upfront Payment) für Prämien aus Kreditderivaten enthalten. Diese werden planmäßig auf die Laufzeit der Derivate verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,03 % p.a. berechnet. Der Zinssatz wurde gemäß IDW RS HFA 30 (Rz. 57) abhängig von der durchschnittlichen Lebenserwartung des Personenbestandes, die sich an der Duration im Sinne eines versicherungsmathematischen Schwerpunktes aller künftigen Zahlungen an den Berechtigten orientiert, ermittelt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV). Den Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck Richttafeln 2018 G" zugrunde. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 4,00 % (Vorjahr 3,00 %) zugrunde gelegt.

Den Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen liegt eine Eigenberechnung zugrunde. Diese basiert auf den derzeit pauschal zugesagten Anerkennungsbeträgen. Der bei der Abzinsung der Jubiläumsrückstellungen angewandte Zinssatz von 1,74 % (Vorjahr 1,43 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt und beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Besondere Deckungen gem. § 340h HGB wurden berücksichtigt. Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen. Soweit die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Daruntervermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	911.868	24.277 (a) 0 (b)	0 (a) 26.176 (b)	909.969
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	135.845.539	30.679.568 (a) 0 (b)	0 (a) 2.025.289 (b)	164.499.819
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	15.358.090	860.344 (a) 0 (b)	0 (a) 933.532 (b)	15.284.901
Summe a	152.115.497	31.564.189 (a) 0 (b)	0 (a) 2.984.997 (b)	180.694.689

		Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					
		Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag (Vorjahr)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte							
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0 (0)
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		837.157	41.319 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 24.929 (b)	853.547	56.422 (74.711)
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0 (0)
d) geleistete Anzahlungen		0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0 (0)
Sachanlagen							
a) Grundstücke und Gebäude		22.392.214	3.272.591 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 1.228.860 (b)	24.435.945	140.063.874 (113.453.325)
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung		8.538.979	735.330 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 929.514 (b)	8.344.795	6.940.107 (6.819.111)
Summe a		31.768.350	4.049.240 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 2.183.303 (b)	33.634.287	147.060.403 (120.347.147)

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Gründungsstock- darlehen	547.013	182.337	729.350
Wertpapiere des Anlagevermögens	518.837.555	2.423.491	521.261.046
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	39.582.770	-1.259.500	38.323.270
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	10.404.373	-235.908	10.168.465
Summe b	569.371.711	1.110.420	570.482.131
Summe a und b	721.487.208		717.542.534

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 38.920.629 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 17.940.890 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 87.060.180 fällig.

Im Rahmen von echten Pensionsgeschäften wurden Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 264.075.699 übertragen. Der für die Übertragung erhaltene Betrag wurde passiviert.

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	866.810.180	793.454.154	73.356.026	432.543.118
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	30.058.900	0	30.058.900	0

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörenden Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in Form von Wertpapieren des Anlagevermögens mit einem Buchwert von EUR 431.034.685 (Bilanzwert inkl. Zinsabgrenzung EUR 432.543.118) und einem beizulegenden Zeitwert von EUR 412.543.098.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für bonitätsbezogene Wertänderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	92.983	73.991
Forderungen an Kunden (A 4)	26.180.022	28.687.763	5.465.234	3.585.691

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert (Reserve)	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
1. UIN Fonds Nr. 1080; Ziel ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds bei gleichzeitiger Risikodiversifikation der Assetklassen.	30.587.937	529.037	760.490

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen gemäß den vertraglichen Vereinbarungen mit der Fondsgesellschaft nur für den Fall außergewöhnlicher Umstände, die eine Aussetzung der Anteilsrücknahme unter Berücksichtigung der Interessen der Bank erforderlich erscheinen lassen.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2023 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Raiffeisen Waren GmbH, Alsfeld	100,00	2023	296	2023	1

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
b) Raiffeisen Waren GmbH & Co. Betriebs KG Alsfeld- Kirchhain, Alsfeld	95,76	2023	14.571	2023	1.118
c) GBK 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kassel	5,18	2022	425.653	2022	9.748
d) GBK Holding GmbH & Co. KG, Kassel	0,57	2022	462.993	2022	13.126
e) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,02	2022	2.397.253	2022	0
f) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,01	2022	1.693.990	2022	321.427

Mit den unter Buchstaben a) und b) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Auf den Konzernabschluss mit dem unter Buchstabe b) genannten Unternehmen wird verwiesen. Auf die Einbeziehung des unter Buchstaben a) genannten Unternehmens wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) verzichtet.

Das Ergebnis des unter dem Buchstaben e) genannten Unternehmen beruht auf einem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten Treuhandvermögen (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die im Aktivposten Sachanlagen (A 12) enthaltenen Grundstücke und Bauten gliedern sich in EUR 9.935.258 (7,1 %) bankeigen genutzte Objekte und EUR 130.128.616 (92,9 %) bankfremd genutzte Objekte. Weiterhin ist Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 6.940.107 enthalten. Sie dient in Höhe von EUR 1.832.704 (26,4 %) der eigenen Tätigkeit der Bank und in Höhe von EUR 5.107.403 (73,6 %) dem bankfremden Geschäft.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 269 (Vorjahr EUR 769) enthalten.

Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 35.794 (Vorjahr EUR 73.444).

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	1.596.017	1.480.346
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	11.000.000	8.000.000

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 218.764 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	40.559.200	103.588.739	356.951.519	658.666.526

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	46.847.241	134.122.015	138.335.453	102.538.067
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	25.847	30.549.585	44.709.186	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	222.205.161	209.813.880	23.311.333	461.058

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 434.642.707 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten Treuhandverbindlichkeiten (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagioträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 23.410 (Vorjahr EUR 12.019) enthalten.

Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus den Positionen Sachanlagen, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften stehen höhere aktive Steuerlatenzen aus Forderungen an Kunden, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Immaterielle Anlagewerte, Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Anteile an verbundenen Unternehmen und Sonstige Vermögensgegenstände gegenüber. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 30,19 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 335.429 an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

EUR	Zinssatz in %	Fälligkeit
3.518.000	1,00 % - 2,00 %	März 2024
5.000.000	2,50 % - 3,50 %	Oktober 2032

Für die weiteren nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen:

Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten liegt zwischen 3 Monaten und 5 Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 1,00 % bis 2,25 % ausgestattet.

Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	1.908.283	1.936.387	590.467	647.577

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten Gezeichnetes Kapital (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	34.362.347
b) der ausscheidenden Mitglieder	586.894
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	83.340
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 15.339

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2023	39.600.000	43.100.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	900.000	900.000
Stand 31.12.2023	40.500.000	44.000.000

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden sowie Haftungsverhältnisse aus Credit Default Swaps gegenüber Ländern und börsennotierten Unternehmen. Credit Default Swaps bestehen in Höhe von EUR 100.000.000 mit dem Underlying Bundesrepublik Deutschland, die einen wesentlichen Anteil vom Gesamtvolumen ausmachen. Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden bzw. Referenzschuldner beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird. Die unwiderruflichen Kreditzusagen sind überwiegend breit gestreut.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	425.388.585

Fremdwährungsposten

In den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 89.403.770 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Zins-Swaps und Sicherungsgeberpositionen in Credit Default Swaps. Die Zins-Swaps wurden mit einem Nominalvolumen von insgesamt EUR 529.100.000 zu Sicherungszwecken als Micro-Hedges abgeschlossen. Des Weiteren bestanden Zins-Swaps, die als Sicherungsinstrument im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-/Passiv-Steuerung) dienen, in Höhe von EUR 280.000.000. Credit Default Swaps als Sicherungsgeber wurden mit einem Nominalvolumen von EUR 263.687.783 zur Übernahme von Emittentenausfallrisiken abgeschlossen. Diese wurden bewusst im Rahmen der vorhandenen Risikotragfähigkeit eingegangen. Die in strukturierten Produkten enthaltenen Kreditderivate entfallen ausschließlich auf den Eigenanlagenbestand. Handelsbuchgeschäfte sind in den Derivatgeschäften nicht enthalten.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Derivatgeschäfte (Nichthandelsbestand), die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices"). Angegeben sind auch die Kreditderivate, die als gestellte Kreditsicherheiten behandelt werden sowie die in Bewertungseinheiten einbezogenen Zinsderivate.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	58.500	336.100	514.200	908.800	-11.367	74.445
Kreditderivate						
OTC-Produkte						
- Credit Default Swaps	48.674	37.864	177.149	263.687	-57	2.576

Von den beizulegenden Werten bei Derivaten entfallen saldiert EUR 65.971.936 positiver Zeitwert auf ein Volumen von EUR 519.100.000, welches Sicherungszwecken gemäß § 254 HGB dient. Diesen positiven Zeitwerten stehen negative, zinsinduzierte Wertentwicklungen der abgesicherten Positionen gegenüber.

Zins-Swaps des Nichthandelsbestandes wurden anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode bewertet. Hierbei wurden die Zahlungsströme mit dem risiko- und laufzeitadäquaten Marktzins diskontiert. Die beizulegenden Zeitwerte der Credit Default Swaps des Nichthandelsbestandes wurden auf Basis der aktuellen Credit Default Swaps-Spreads ermittelt und angegeben.

Für die im Bestand befindlichen Zins-Swaps in Höhe von EUR 99.700.000 (Nominalvolumen) des Nichthandelsbestands wurden für EUR 91.270.850 (Nominalvolumen), aufgrund der vorliegenden negativen Marktwerte, eine Drohverlustrückstellung von EUR 602.052 (P 7c) gebildet. Weiterhin entfallen EUR 46.731 auf Drohverlustrückstellungen für Zinsderivate, die in der Vergangenheit einer neuen Zweckbestimmung zugeführt wurden. Dieser Rückstellungsanteil unterliegt einer ratierlichen Auflösung.

Die Buchwerte für Ausgleichszahlungen (Upfront-Payment) bei Credit Default Swaps des Nichthandelsbestandes werden unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) in Höhe von EUR 2.617.706 und unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) in Höhe von EUR 18.644 ausgewiesen.

Die in den strukturierten Produkten (Credit Linked Notes) impliziten Credit Default Swaps wurden in Höhe von nominal insgesamt EUR 32.000.000 als einheitliche Vermögensgegenstände bilanziert und bewertet.

Darüber hinaus wurden einheitlich zu bilanzierende strukturierte Finanzinstrumente erworben.

Sie beinhalten neben einem Basisinstrument noch:

- eine Zinsobergrenzenvereinbarung (Cap)
- eine Zinsuntergrenzenvereinbarung (Floor)
- ein Kündigungsrecht des Schuldners
- ein Mehrfachkündigungsrecht des Schuldners

Diese wurden im Aktivposten 5 mit einem Nominalvolumen von EUR 51.000.000 bilanziert.

Des Weiteren wurden einheitlich zu bilanzierende strukturierte Finanzinstrumente ausgegeben.

Sie beinhalten neben einem Basisinstrument noch:

- eine Zinsobergrenzenvereinbarung (Cap)
- eine Zinsuntergrenzenvereinbarung (Floor)
- ein Mehrfachkündigungsrecht des Schuldners

Diese wurden im Passivposten 2 mit einem Nominalvolumen von EUR 3.729.105, im

Passivposten 3 mit einem Nominalvolumen von EUR 47.196.000 und im Passivposten 9 mit einem Nominalvolumen von EUR 13.474.552 bilanziert.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Passivgeschäften sind in den Zinsaufwendungen (GuV 2) als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 35 (Vorjahr EUR 954) vermindert.

Provisionserträge und Provisionsaufwendungen

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Vermittlung von Bausparverträgen, von Versicherungen, von Krediten und Investmentanteilen, Zertifikaten, Aktien und Rentenwerten nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,2 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus. Aufwendungen aus der Währungsumrechnung sind in Höhe von EUR 405 (Vorjahr EUR 345) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Miet- und Pachterträge	5.908.736

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 23.508 (Vorjahr EUR 9.791) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 16.446 (Vorjahr EUR 12.635) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.061.018 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 187.396 enthalten. Von den periodenfremden Erträgen entfallen EUR 645.571 auf Mehrerlöse aus Anlageabgängen.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 123.881.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 501.417 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 2.987.782.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 5.080.200.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Zudem besteht eine sonstige finanzielle Verpflichtung gegenüber unseren Kunden, die unser Produkt "WunschSparenGarant" abgeschlossen haben. Hierbei investieren die Kunden mittels eines Ansparplans in eine Fondsanlage. Sollte sich der Wert der Fondsanlage zu einem bestimmten Stichtag negativ zeigen, stehen wir als Bank dafür ein. Zum Jahresende betraf dies ein Volumen von EUR 394.160.

Darüber hinaus befinden sich Immobilienprojekte mit einer Gesamtinvestitionssumme in Höhe von EUR 53.803.100 in Umsetzung. Davon wurden Aktivierungen in Höhe von EUR 40.132.610 vorgenommen. Für eine Summe von EUR 13.670.490 besteht ein Bestellobligo.

Personalstatistik

Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	13	1
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	111	110
Gewerbliche Mitarbeiter	1	18
	<u>125</u>	<u>129</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 14 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2023	40.931	556.784	64.130.000
Veränderung aus geän- derter Haftsumme	2023			-64.130.000
Zugang	2023	1.005	27.931	0
Abgang	2023	1.040	11.770	0
Ende	2023	40.896	572.945	0

Der Abgang bei der Haftsumme ist auf den Ausschluss der Nachschusspflicht der Mitglieder zurückzuführen. Die Bekanntmachung der Registereintragung durch das Amtsgericht erfolgte am 23.03.2023.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 978.297

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 64.130.000

Höhe des Geschäftsanteils EUR 60

Besondere Offenlegungspflichten

Die Offenlegung erfolgt auf Grundlage von Art. 433b Abs. 2 CRR. Die gemäß Teil 8 der CRR (Art. 447) offenzulegenden Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht darzulegen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	250.580
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	32.753
- Steuerberatungsleistungen	EUR	18.062
- Sonstige Leistungen	EUR	300

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.
Wilhelm-Haas-Platz
63263 Neu-Isenburg

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Euler, Helmut - Vorsitzender -	Bankvorstand, Ressorts: AgrarB@nk, Immobilienmanagement, Private Banking, Privat- und Firmenbank, Risikosteuerung, Unternehmensentwicklung und Vertriebsmanagement
Kehl, Ralph	Bankvorstand, Ressorts: Beauftragtenwesen, Finanzen, Interne Revision, Organisation und Technische Dienste, Personal und Produktion

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Dr. Wettlaufer, Arno - Vorsitzender - Alsfeld (bis 06.06.2023)	Verwaltungsjurist, Der Kreisausschuss des Vogelsbergkreises
Dr. Schmitt, Constantin H. - Vorsitzender - Schwalmstadt	Geschäftsführer, LANOS Care GmbH, Schwalmstadt
Möller-Balzer, Bianka - stv. Vorsitzende - Stadtallendorf	Fachbereichsleiterin Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung, Stadt Gladenbach
Görge, Tobias Marburg	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Partner in der Kanzlei Dr. Görge & Kraushaar Partnerschaft mbH, Cölbe
Knöppler, Matthias Neukirchen	Selbstständiger Steuerberater, Kanzlei Knöppler, Bad Hersfeld
Lohoff, Nadine Stadtallendorf	Leiterin Rechnungswesen, Agile Heroes GmbH, Frankfurt am Main
Paule, Stephan Alsfeld (ab 06.06.2023)	Bürgermeister der Stadt Alsfeld
Rüger, Arnd Alsfeld	Selbstständiger Landwirt
Schäfer, Norbert Alsfeld (bis 06.06.2023)	Kaufm. Angestellter, CEKA GmbH & Co. KG, Alsfeld
Schmidt, Lothar Grebenaue	Selbstständiger Heizungs- und Sanitärmeister, Geschäftsführer der Schmidt & Co. GmbH & Co. KG, Grebenaue
Schneider, Sascha Rauschenberg	Selbstständiger Rechtsanwalt, Kanzlei Friauf & Schneider, Stadtallendorf
Stübing, Anke Schwalmstadt	Leitende Angestellte, Nestlé Deutschland AG, Frankfurt am Main
Trier, Iris Stadtallendorf	Selbstständige Landwirtin

Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB

In den Aufsichtsgremien folgender großer Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter unserer Bank Mandate wahr:

Name und Sitz	Anzahl der Mandate
Raiffeisen Waren GmbH, Kassel	1

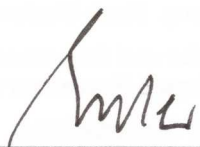
Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.165.195,53 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 7.967,66 (Bilanzgewinn von EUR 3.173.163,19) - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	1.362.741,59
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	900.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	900.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	10.421,60
	<u>3.173.163,19</u>

Alsfeld, 26. März 2024

VR Bank HessenLand eG

	Der Vorstand	
Euler		Kehl